

# Oll' Muarden schenkt us Gott, däi Herr

Urtext: All Morgen ist ganz frisch und neu – EG 440  
Johannes Zwick 1545  
Plattdütske Text: Erna Gross  
Melodie: Johann Walter 1541

Oll' Muarden schenkt us Gott, däi Herr  
sien Gnadenlicht us jümmer wie'r;  
et bliff bi us denn langen Dagg,  
äin jeder sick nu froien magg.

O Heiland, diu mien Muardenstern,  
dütt wolln wi doch van Hatten gern:  
Stick diene Lüchten in us an,  
laut us dör diene Gnad bestauhn.

Wo't in ius'n Hatte düster es,  
dor maks diu Licht, dat es gewiss.  
Drief iut met diene Heilandshand,  
wo't vo dien Aug' häf kein Bestand.

Wenn us dien Wort man lüchten döit,  
goah wi di noah wohen't äok gäiht.  
Un gäiht et iut däi Welt heriut,  
dien Licht, dat gäiht ewig nich iut.

## Wi singet iut EG 440



1. Oll' Muar - den schenkt us Gott däi Herr sien Gna - den - licht us
2. O Hei - land, diu mien Muar - den - stern, dütt wolln wi doch van
3. Wo't in ius'n Hat - te düs - ter es, dor maks diu Licht, dat
4. Wenn us dien Wort man lüch - ten döit, goh wi di noah wo -



jüm - mer wier; et bliff bi us denn lan - gen  
Hat - ten gern: Stick die - ne Lüch - ten in us  
es ge - wiss. Drief iut met die - ne Hei - lands -  
hen't äok gäiht. Un gäiht et iut däi Welt her -



Dagg, äin je - der sick nu froi - en magg.  
an, laut us dör die - ne Gnad be - stauhn.  
hand, wo't vo dien Aug' häf kein Be - stand.  
iut, dien Licht, dat gäiht e - wig nich iut.